

Schulweg-Ratgeber: Sicher auf dem Weg zur Schule



Wenn Kinder morgens ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder im Auto zurücklegen, ist aufmerksames Verhalten aller Verkehrsteilnehmer erforderlich. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Kindersicherheit auf dem Schulweg und wie Sie Ihr Kind auf den Straßenverkehr vorbereiten können.

Tipps für einen stressfreien Morgen

Unter Zeitdruck kann es im Straßenverkehr gefährlich werden: Stress kann die Aufmerksamkeit beeinträchtigen und zu höheren Geschwindigkeiten auf dem Schulweg führen. Der Schlüssel liegt oft in einer **stressfreien Morgenroutine**. Für einen entspannten Start in den Tag können Sie Folgendes beachten:

- Schultasche am Vorabend packen
- Kleidung für Ihr Kind und sich selbst am Vorabend bereitlegen
- Frühstück und Brotdose am Vorabend vorbereiten
- rechtzeitig schlafen gehen
- technische Geräte wie Fernseher und Tablet am Morgen ausgeschaltet lassen, um Ablenkung zu vermeiden
- feste Badzeiten festlegen, sodass Ihr Kind weiß, wann es sich anziehen, die Zähne putzen und sich kämmen soll
- generell zwischen den Schritten der Morgenroutine genügend Zeit einplanen und sie an persönliche Bedürfnisse anpassen



Schulwegtraining: Tipps für einen sicheren Schulweg

- Führen Sie Ihr Kind behutsam an die neue Aufgabe heran und bereiten Sie es auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr vor.
- Laufen Sie dazu den Schulweg und andere Strecken im Alltag gemeinsam und versuchen Sie, das Auto öfter stehen zu lassen.
- Fahrten mit dem Auto zur Schule können die Selbstständigkeit Ihres Kindes im Straßenverkehr einschränken.
- Seien Sie im Straßenverkehr stets Vorbild und erklären Sie Ihrem Kind mögliche Gefahren.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht mit zu vielen Regeln auf einmal.
- Üben Sie an einem Tag zum Beispiel das Verhalten am Zebrastreifen, wiederholen Sie es mehrere Male und üben Sie an einem anderen Tag einen anderen Gefahrenpunkt.
- Wählen Sie nicht den schnellsten Weg zur Schule, sondern den sichersten.
- Für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr: Lassen Sie Ihr Kind Kleidung mit Reflektoren und ggf. zusätzlich eine Sicherheitsweste tragen.

Fahrgemeinschaften für Schulkinder

- Als Eltern können Sie einzelne Fahrten zur Schule untereinander aufteilen und sich so gegenseitig entlasten.
Voraussetzung: gute Kommunikation und enger Austausch der Eltern
- Es gibt Organisationsapps, um Fahrzeiten zu verwalten und Termine zu planen.
- Gemeinsame Fahrten sind umweltfreundlicher und günstiger.
- Mitfahrer sind über die Haftpflichtversicherung versichert.
- Ihre Kinder können 300 bis 500 Meter vor der Schule aussteigen und den restlichen Weg gemeinsam laufen.
- Das Verkehrschaos vor der Schule wird dadurch verringert.



Parkchaos an der Schule vermeiden

Das erhöhte Verkehrsaufkommen durch sogenannte Elterntaxis stellt Schulen vor große Herausforderungen. Beim Ein- und Ausparken oder durch Umlenkmanöver können herumlaufende Kinder, Radfahrer oder andere Verkehrsteilnehmer schnell übersehen werden. Für ein sicheres Miteinander vor der Schule gilt erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Folgende Sicherheitstipps sollten Sie beim Parken an der Schule beachten:

- genügend Zeit einplanen
- vorausschauend fahren
- genügend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern halten
- nicht an unübersichtlichen Stellen halten (z.B. in engen Straßen, in oder vor Kurven)
- keine Fluchtwege versperren
- nicht auf dem Gehweg parken
- nicht ohne Berechtigung parken (z.B. auf Lehrerparkplätzen, Anwohnerparkplätzen, im Parkverbot, im Bereich der Haltestelle)